

Erfolg für Pfrontener Handball

Eine Minute fehlt TSV-Mädchen zum schwäbischen Meistertitel

Ausgleich für Augsburg kurz vor Schluß — Schlechteres Torverhältnis

P f r o n t e n (er). Die weibliche Handball-A-Jugend des TSV Pfronten macht der Abteilung, dem Verein und ihrer Heimatgemeinde alle Ehre. Die Mädchen wurden Allgäuer Meister und holten sich jetzt die schwäbische Vizemeisterschaft.

Gegen den neuen Titelträger erreichten die Pfrontener Mädchen ein 5:5-Unentschieden und siegten gegen TSV Reimlingen mit 8:6. Da die Augsburger gegen Reimlingen mit 13:4 gewannen, mußten sich die Pfrontener Mädchen aufgrund des schlechteren Torverhältnisses mit dem 2. Platz begnügen.

TSV Pfronten — TSV Reimlingen 8:6 (5:3). Gegen den Meister des Kreises Donau war der Sieg nie in Gefahr, doch die Pfrontener Mädchen versäumten

es die Torchancen konsequenter auszunutzen. Tore für Pfronten: Rita Fichtel und Viola Geuß (je 3), Marion Manlig und Trixi Bertle (je 1).

TV Jahn Augsburg — TSV Pfronten 5:5 (3:3). Pfrontens Mädchen lagen bereits in der Anfangsphase mit 0:3 im Rückstand, steigerten sich dann aber enorm, schafften bis zur Pause den Ausgleich und gingen kurz vor Schluß mit 5:4 in Führung. In den Schlußminuten mußte die Mannschaft doch den Ausgleich hinnehmen. Beide Mannschaften zeigten in diesem Spiel in punkto Technik und Tempo eine sehr gute Leistung. Tore für Pfronten: Rita Fichtel und Viola Geuß (je 2) und Sieglinde Brenner.

1. Platz Turnier in Reuthe
1. August 1982

Handballerinnen auf Platz zwei

Ersatzgeschwächt und ohne Auswechselspielerin angetreten

Pfronten (er). Die Handball-Abteilung des TSV Pfronten, die mit einer kombinierten Damen-/weibliche A-Jugendmannschaft am Pokalturnier des TSV Partenkirchen teilnahm, mußte mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen. Man konnte nicht in bester Besetzung antreten, hatte zudem keine Auswechselspielerin dabei, was schließlich über die Kräfte der jungen Spielerinnen ging, obwohl man drei der vier Spiele gewann.

Die Spiele im Einzelnen: TSV Neufahrn - TSV Pfronten 1:4 (0:0). Pfronten kam zu den Toren, als man das Tempo steigerte. Rita Fichtl (3) und Marianne Koziol trafen ins Schwarze.

TSV Oberammergau - TSV Pfronten 1:8 (0:5). Pfronten zeigte das beste Spiel, ließ jedoch in der Schlußphase die Zügel etwas schleifen, sonst hätte die Torausbeute höher ausfallen können. Tore Rita Fichtl (5), Marianne Koziol, Marion Manlig und Ute Sigulla.

SC Tutzing - TSV Pfronten 2:4 (0:2). Das Spiel wurde zwar gewonnen, doch es war viel Sand im

Getriebe, vor allem im Angriff. Es machte sich das Fehlen von Auswechselspielerinnen deutlich bemerkbar. Tore Rita Fichtl (3) und Elke Müller.

TSV Partenkirchen - TSV Pfronten 4:3 (3:1). Da Partenkirchen ebenfalls alle drei Spiele gewonnen hatte, war dies das echte Finale. Die Gastgeber machten den frischeren Eindruck. Dank ihrer Auswechselspielerinnen hatten sie läuferisch noch etwas zuzusetzen. Pfronten kam zwar in der zweiten Halbzeit noch einmal etwas auf, doch die Kräfte reichten nicht mehr zum Erfolg. Tore für Pfronten: Rita Fichtl (2) und Elke Müller.

Partenkirchen gewann sein Turnier mit 18:9 Toren und 8:0 Punkten vor Pfronten 19:8 und 6:2, SC Tutzing 9:9 und 4:4, TSV Oberammergau 12:22 und 2:6 und TSV Neufahrn 5:14 und 0:8. Zwei Pokale erhielten die Pfrontener: Rita Fichtl, die jüngste Teilnehmerin, mit 13 Treffern als Torschützenkönigin sowie Bärbel Fichtel, die beste Torhüterin des Turniers.